



Der Oberst

Advent 2018

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, liebe Freunde des PBSV,

auch in diesem Jahr wende ich mich im Dezember mit einigen Zeilen an Sie und an Euch. Die Adventszeit, in der wir Christen uns auf das Fest der Geburt Jesu Christi vorbereiten, wird bald von den Weihnachtstagen abgelöst. Manchmal sieht es in unserer schnelllebigen, auf Äußerlichkeiten reduzierten Zeit so aus, als würde der Advent von dem ähnlich klingenden Begriff „Event“ überlagert. Dabei lohnt gerade jetzt der Blick hinter die Kulissen.

Hinter den Kulissen unseres PBSV sehe ich zahllose Schützenbrüder und Schützenschwestern, die sich in vorbildlicher Weise für unseren Verein und damit für die Allgemeinheit engagieren. Dabei geht es nicht nur um die Vorbereitung und Durchführung des Paderborner Schützenfestes, des Lichtmessballs oder anderer glanzvoller Veranstaltungen. Es geht auch um die Pflege unseres Schützenplatzes als innerstädtisches Naherholungsgebiet ersten Ranges, um den Schießsport, um das Musizieren und um Jugend- und Seniorenarbeit. Die Aufzählung ließe sich weiter fortsetzen.

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, um wie viel ärmer wäre eigentlich unsere Heimatstadt Paderborn ohne Eure Arbeit, die sich allzu oft im Hintergrund abspielt? Ich verneige mich vor Eurem ehrenamtlichen Einsatz, der den Menschen in Paderborn zugutekommt, und spreche Euch im Namen des gesamten Bataillonsvorstandes Dank und Anerkennung aus! Mein Dank gilt auch unseren Familien, die uns den Rücken freihalten, sowie unseren Unterstützern in Wirtschaft, Kirche, Verwaltung und Politik!

Zurückblickend auf die vergangenen Monate freue ich mich, dass wir während des Schützenfestes beim Königsschießen neun Reflektanten zuschauen konnten. So viele Aspiranten um die Königswürde hatten wir schon lange nicht mehr. Das ist ein gutes Zeichen, der PBSV ist quicklebendig! Unser Königspaar Ralf Brinkmann und Monika Koch, die Hohe Frau Zeremonienmeisterin Silke Bauer und die Mitglieder der Hofgesellschaft sind wunderbare Repräsentanten des PBSV. Liebe Monika, lieber Ralf, liebe Silke, es ist eine Ehre, Euch im Hofjahr 2018/2019 begleiten zu dürfen!

Da die Kompanie- und Bataillonswahlen im März 2019 näher rücken, denke ich an dieser Stelle auch gerne zurück an zahllose freudvolle Schützenmomente in den vergangenen drei Jahren. Besonders danken möchte ich den Offizieren, die bei den kommenden Wahlen nicht mehr antreten werden. Stellvertretend nenne ich Oberstleutnant Gary Herbert, Hauptmann Reinhard Hepers und Feldwebel Toni Papenkordt. Alle scheidenden Offiziere haben mit vorbildlichem Einsatz ihre Ämter wahrgenommen und waren mir wichtige und verlässliche Ratgeber.



Der Oberst

Für die kommenden Jahre wünsche ich unserem PBSV eine weiterhin gute Entwicklung. Ein freundschaftliches und offenes Miteinander wird unser Handeln prägen – gerade in einer Zeit, die für viele von uns nicht frei von Sorgen ist. Der gesellschaftliche Zusammenhalt in Deutschland, so der landläufige Eindruck, nimmt seit einigen Jahren ab. Aber ohne *Zusammenhalt* kann kein *Zusammenleben* funktionieren. Ich freue mich in diesem Zusammenhang, dass am 18. Dezember 2018 der Rat der Stadt Paderborn mit den Stimmen von CDU und SPD einer Kompromisslösung in dem seit fast einem Jahr schwelenden Streit um die Küchensanierung im Schützenhof zugestimmt hat. Wir werden uns seitens des PBSV, so der einstimmige Beschluss des Engeren Bataillonsvorstandes, mit 150.000 Euro an der Küchensanierung beteiligen. Dieser finanzielle Beitrag wird uns fordern, aber nicht überfordern. Außerdem wird durch den Kompromiss ein Rechtsstreit, der das Verhältnis zwischen dem PBSV und der Stadt Paderborn dauerhaft belastet und auch noch Prozessrisiken mit sich gebracht hätte, vermieden. Mein großer Dank gilt allen Mitgliedern des PBSV-Bataillonsvorstandes, die in den vergangenen Monaten konstruktiv an der Lösung dieses Themas mitgewirkt haben.

Paderborn ist seit Karl dem Großen und der Verehrung des Heiligen Liborius eine europäische Stadt. Es passt gut in dieses Bild, dass Andreas Ferrari, der erste Kommandeur des PBSV, italienische Wurzeln hatte. Wir Schützen fühlen uns dem europäischen Gedanken - trotz mancher Krisen und Fehlentwicklungen auf unserem Kontinent - verpflichtet, denn wir verdanken Europa seit über 70 Jahren Freiheit, Frieden und Wohlstand. Daher lautet das PBSV-Jahresmotto 2019:

„Paderborner Schützen - mitten in Europa“

Lasst uns gemeinsam dieses Motto mit Leben füllen und das tun, was wir seit fast 190 Jahren am allerbesten können: Menschen verbinden – auch über die Grenzen unserer Stadt hinaus!

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, liebe Freunde des PBSV,

vor uns liegen nun die Weihnachtstage. Ich hoffe im Zeichen der Geburt Jesu Christi auf ein Fest des Friedens. Meine Gedanken gelten den Schützen und deren Familienangehörigen, die erkrankt sind und denen ich vollständige Genesung wünsche. Ich wünsche Ihnen und Euch allen Frohe Weihnachten 2018 sowie Glück, Gesundheit und Gottes Segen im Neuen Jahr!

Herzlichst, Ihr und Euer

Thomas Spieker, Oberst